



10 Jahre mit Klubhauswirt Rolf Flückiger

Rolf Weber - Präsident

„Schön wäre es, wenn man täglich allabendlich das Klubhaus offen haben könnte, um Gäste der näheren Umgebung mit einem schmackhaften Menü zu verwöhnen. So der Hobby-, doch deshalb nicht minder begabte Koch, Rolf Flückiger, ganz spontan.“



So begann vor gut 10 Jahren ein Artikel im Zofinger Tagblatt. Weiter kann man nachlesen: *„Die Rede ist vom Oftringer Fussballklubhaus, das sich nach besseren Zeiten sehnt. Die Infrastruktur ist vorhanden, der Koch ebenfalls. Warum also nicht das Klubhaus besser nutzen und zugleich die Fussballkasse damit aufpolieren, fragte sich unlängst einmal Hobbykoch Rolf Flückiger.“*

Wie bereits erwähnt. Gut 10 Jahre sind seither ins Land gezogen. In dieser Zeit ist aus dem Traum von Rolf Flückiger Wirklichkeit geworden und man darf sicher ohne zu übertreiben sagen, dass das Restaurant Klubhaus, nicht nur in Oftringen selber, sondern auch in der näheren Umgebung, zu einer bekannten Grösse geworden ist. Neben den Öffnungszeiten während dem Spiel- und Trainingsbetrieb der FCO-Mannschaften finden heute pro Jahr zusätzlich zwischen 60 und 70 Anlässe statt.

Rolf, was Du da auf die Beine gestellt hast ist fantastisch und ich bedanke mich im Namen der ganzen FCO Familie für Deinen Einsatz. Was heute selbstverständlich ist war nicht immer so. Ich kann mich noch gut an den

ersten Spaghettiabend erinnern. Es waren, glaub ich, drei oder vier Gäste erschienen. Nun, aller Anfang ist schwer. Was ein gewisser Mosimann auf dem Säli Schlössli nicht geschafft hat, hast Du erreicht.

Nun auf dem Höhepunkt hängst Du Deine Fussballschuhe, pardon Deinen Kochlöffel an den berühmten Nagel. Chapeau und herzlichen Dank für Dein Engagement. Wir wünschen Dir alles Gute auf Deinem zukünftigen Lebensweg.

FCO 1: Das Lombardi-Team ist in der 2. Liga angekommen

René Wullschleger

Möglichst nicht mit dem Abstieg etwas zu tun haben und in der 2. Liga zu einer festen Grösse werden, waren die Zielsetzungen, welche sich Trainer Nino Lombardi und Sportchef Thomas Sieber gesetzt hatten. Nach Abschluss der Vorrunde belegt das Fanionteam den guten 5. Rang.

Nach harzigem Start Tritt gefunden

Trotz guter Vorbereitung gelang nach dem Aufstieg in die 2. Liga der Start nicht wunschgemäss. Dank einer starken Abwehrkette mit Mike Sieber und Flavio Paladino als Leistungsträger sowie einem überragenden Torhüter Jürg Klingelfuss bekam der FCO wenig Tore. Spielerisch vermochte das „Lombardi-Team“ mitzuspielen, aber vorne wurden trotz vielen Chancen keine Tore geschossen. Trainer Nino Lombardi: „Nach dem harzigen Start bin ich zufrieden. Die lange Meisterschaft

mit den Aufstiegsspielen zeigte Wirkung und zu Beginn waren wir noch etwas müde“. Was sich dann aber auch im Verlaufe der Meisterschaft bestätigen sollte – Claudio Nocita war nach einer mehrmonatigen Verletzungspause noch nicht in Bestform. Mit jedem Spiel wurde Nocita dann besser und verdankte die in ihn gesetzten Erwartungen mit seinen prächtigen Sturmläufen und Toren.

Starke Leistungen trotz vielen Verletzten

Es grenzt fast an ein kleines Wunder, dass die Mannschaft mit so einem kleinen Kader und dem Verletzungspech auf einem Mittelfeldrang überwintert. Noch vor Meisterschaftsbeginn erlitt Ermin Karadzic einen Unfall. Arton Zeqiri war ebenfalls lange verletzt und kam erst zu Teileinsätzen. Sandro Kaltaveridis war nach seinem erlittenen Beinbruch noch nicht einsatzfähig. Auch die Ersatzspieler Francesco Pichierri und Djordje Milicevic waren zu Beginn verletzt. Im Verlaufe der Vorrunde erwischte es dann noch den schnellen Stürmer Lauret Popaj und den im Mittelfeld ungemein wertvollen Pascal Wälti. Alles in allem etwas viel für eine so junge Mannschaft. Aufgrund des Personalmangels musste Nicola Nocita nochmals seine Fussballschuhe schnüren. Auch wenn er nicht mehr der Schnellste war, mit seiner Routine und seinem Kämpferherz gab der ehemalige Spielertrainer der Mannschaft Rückhalt.

Suche nach neuen Spielern

Auf ihren Punkten ausruhen darf sich die Mannschaft in der Rückrunde nicht. Der Grat zwischen Sieg und Niederlage ist oft schmal. Trainer Nino Lombardi: „Wir versuchen in der Winterpause

Feel the difference



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil



unser Kader mit Zuzügen zu verbreitern und, wenn es gelingt, zu verstärken“.

FCO 2: Sportliches Ziel nicht erreicht – dafür dem Verein geholfen

René Wullschleger

Vorne mitspielen war vor Meisterschaftsbeginn das Ziel von Trainer Marco Pichierri. Nach Abschluss der Vorrunde belegt die 2. Mannschaft des FCO „nur“ den drittletzten Zwischenrang in der 4. Liga.

Gute Gründe für das nicht berauschende Zwischenergebnis gibt es laut Marco Pichierri genug. Bereits zu Beginn der Meisterschaft zog Kölliken ihre Mannschaft zurück. Damit war der Abstiegskampf bereits entschieden, bevor es richtig angefangen hatte. Marco Pichierri: „Die Luft war draussen und es fehlte einfach der nötige Druck, um im Fussball Erfolg zu haben“. Erschwerend kam noch dazu, dass Trainer Pichierri zu Saisonbeginn zwei Spieler für das Kader des Fanionteams abgeben musste. Spieler der 1. Mannschaft hatten sich verletzt. Mit den eingesetzten B-Junioren und oft kleinem Kader fehlte es der Mannschaft an Erfahrung. Ein weiteres Manko war die ungenügende Chancenauswertung. In der Mannschaft war kein Spieler, der die herausgespielten Torchancen zu Toren hätte umsetzen können. Zwischenzeitlich hat sich die 2. Mannschaft durch Zugänge komplettieren können und der Trainingsbesuch darf als gut eingestuft werden. Marco Pichierri: „Unser sportliches Ziel haben wir zwar nicht erreicht, dafür haben die Spieler im

sozialen Bereich durch ihr Mithelfen im Verein Punkte geholt“.

Sponsorenlauf 2011 mit Rekordbeteiligung

Andreas Moser

Am 17. September 2011 wurde auf der Sportanlage im Feld der alljährliche Sponsorenlauf des FC Oftringen durchgeführt.



Bei ausgezeichneten Wetterbedingungen begaben sich insgesamt 169 Läufer an den Start. Zu absolvieren waren Runden à 200 Meter.



Der FC Oftringen bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung der

Feel the difference



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil


SWISS PRIME SITE

Sponsoren. Ein Kompliment verdienen sich aber auch alle Läufer, die sich für die gute Sache, die letztlich dem ganzen Verein nützlich ist, eingesetzt haben.

Grosse Unterstützung der Junioren- abteilung

Markus Suter - Marketing

Auch im 2. Halbjahr 2012 haben sich mehrere Unternehmen neu für eine Unterstützung der Junioren entschieden. Zum ersten Mal verfügt die Juniorenabteilung über einen eigentlichen Hauptsponsor. Die Firma **Swiss Prime Site** aus Olten hat dieses Patronat übernommen.

Die gesamte Fussballschule konnte dank Mithilfe der **E. Floccari AG**, Oftringen, mit einem Trainingsanzug ausgerüstet werden.

Ebenfalls in einem neuen Trainingsanzug präsentieren sich die Junioren Ca dank der Firma **Bügler Showtents**, Münchenstein.



Ein komplett neues Dress von **Steiner & Palermo Immobilien**, Oftringen, tragen die Junioren Cb.



Mit Dress, Trainingsanzug und Sporttaschen wurden die Junioren Ec durch die Firma **Implenia**, Aarau, beschenkt.



Allen Sponsoren des FC Oftringen, den neuen wie den bestehenden, danken Vorstand, Spieler und Trainer herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Feel the difference



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

SWISS PRIME SITE